

Eine spezielle Statistik



Hans-Joachim Haase
in seiner
„Prismenquelle“
an der
Berliner Fachschule

in der er bis zu seiner Pensionierung bei ungezählten Augenglasbestimmungen die Erfahrungen sammelte, die zu seinen drei wegweisenden Büchern führten.

Um die Augenoptik-Studenten an der damaligen SFOF Berlin mit den Feinheiten der **MKH** (**M**ess- und **K**orrektionsmethodik nach H.-J. **HAASE**) insbesondere bei der Handhabung schwieriger Fälle vertraut zu machen, wurde von Hans-Joachim Haase für die höheren Semester ein spezieller Binokular-Unterricht angeboten, der für kleine Gruppen in der sogenannten "Prismenquelle" stattfand.

In dieser "Prismenquelle" wurden im Laufe der Jahre vom Autor ("Wörterbuch der Optometrie") 731 Augenglasbestimmungen bei 408 Personen ausschließlich mit einer Meßbrille am Zeiss Polatest Sehprüfgerät durchgeführt, deren prismatische Messwerte der Vollkorrektion von Winkelfehsichtigkeit dienen.

Alle Unterlagen zu diesen Messungen befinden sich in der Beuth Hochschule für Technik Berlin im Fachbereich Optometrie (Nachfolger der SFOF) im Archiv.

Folgende Tabelle zeigt eine Statistik über den binokularen Status der 408 Personen.

Winkelrechtsichtigkeit: 31		
Winkelfehsichtigkeit: 317		
Richtung	Anzahl	davon OP
Eso	54	8
Exo	37	1
Vertikal	15	0
Eso + Vertikal	116	19
Exo + Vertikal	95	4
Strabismus	56	12
Sonderfälle	4	1
Diese Fälle waren in obiges Schema nicht einzuordnen		

Achtung: Da viele der 408 Personen sogenannte "Problemfälle" waren, die auf Empfehlung an die SFOF Berlin zur Abklärung ihrer Augenprobleme gekommen waren, dürfen aus der oben tabellierten Verteilung des binokularen Status dieser Personen keinerlei allgemeine Schlüsse gezogen werden!!!

Binokularprüfung in der "Prismenquelle"

Original-Fotos zu den Abb. 48 bis 50 auf S. 186-187 im "Grünen Haase-Buch":
Zur Fixationsdisparation - Eine erweiterte Theorie und praktische Folgerungen



Abb. 48 Demonstrations-Handfiguren für den Kreuztest des Polatest im Gebrauch (Nullstellungsanzeige)

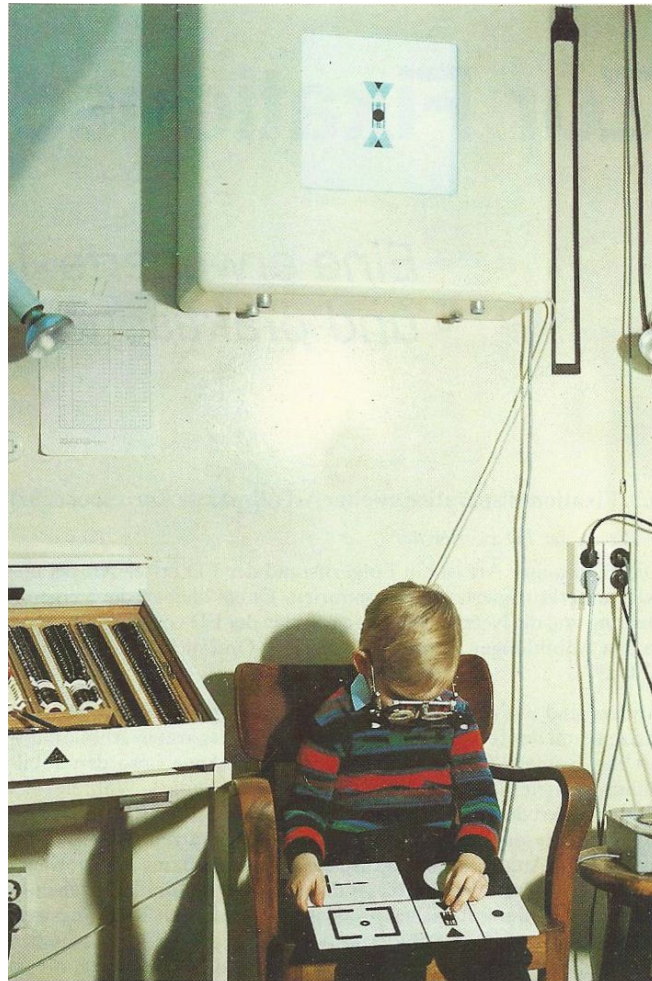


Abb. 49 Magnetfolien-Figurentablett nach M. Richter im Gebrauch.

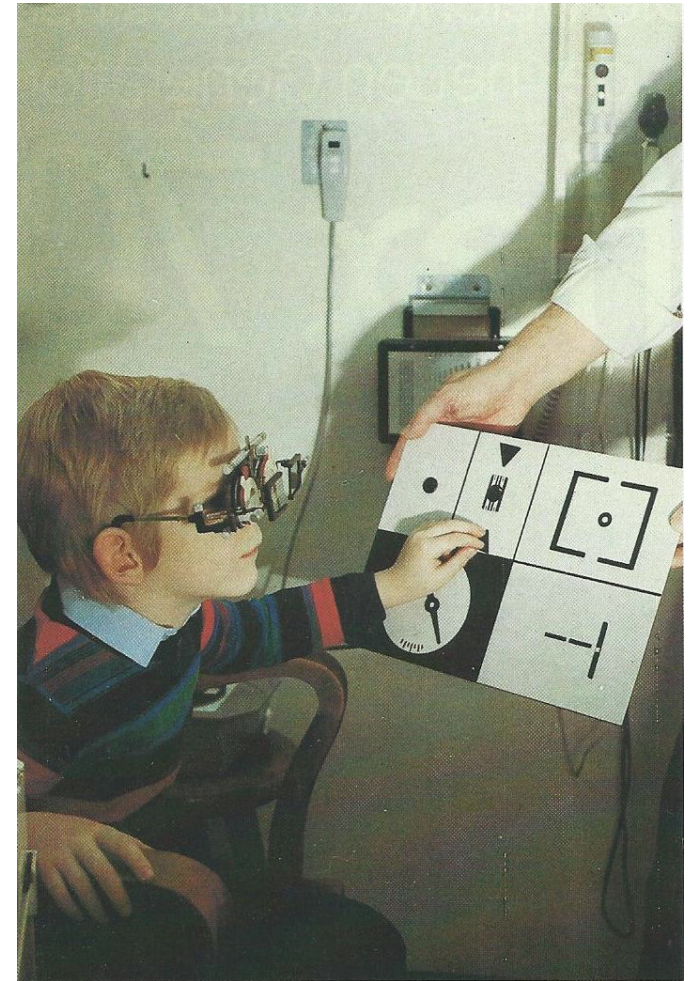


Abb. 50 Magnetfolien-Figurentablett nach M. Richter im Gebrauch. Erläuterung im Text (Fotos: H.-J. Elsholz)